

## Durchführungsbestimmungen

für den

### AUSTRIA CUP Skilanglauf

und die

### AC Gesamtwertung Skilanglauf

#### **Neuregelung und Ergänzung** gültig ab Saison 2024/2025

##### **Inhalt:**

- 1. Wertung für den Austria - Cup**
- 2. Wertungstabelle**
- 3. Durchführung Österreichische Sch/Jug Meisterschaften**
- 4. Nennungen**
- 5. Umsetzung**
- 6. Einheitswachs**
- 7. Sonstiges**

## 1. Wertung für den Austria-Cup Skilanglauf 2024/2025

- 1.1 Die Wertung ist eine Einzelwertung in Klasse und eine Vereinswertung.
- 1.2 Gewertet werden alle die ins Ziel gekommenen Läufer, laut der offiziellen Ergebnisliste, in der betreffenden Klasse.  
Die Punkteverteilung erfolgt nach der unten angeführten Tabelle.

### 1.3 Klasseneinteilung:

Schüler 12	w/m	2013/2014	keine Gesamtwertung
Schüler 14	w/m	2011/2012	
Jugend 16	w/m	2009/2010	
Jugend 18	w/m	2007/2008	
Junioren 20	w/m	2005/2006	
Allg. Klasse	w/m	2004/älter	keine Gesamtwertung

- 1.3.1 Bei den ÖSJM werden Austria-Cup Punkte für alle Klassen der Schüler und Jugend vergeben.

- 1.4 Sollten bei einem Bewerb Klassen auf der Startliste zusammengelegt werden, so werden diese für die Austria-Cup Wertung als eigene Klasse berücksichtigt.

- 1.5 Grundsätzlich sind Läufer, laut ÖWO neu, nicht mehr startberechtigt in einer höheren Klasse zu starten (Handhabung lt. ÖWO),

### 1.6 Klasseneinteilung mit Wettkämpfen:

Datum	Ort	FIS	MS	Disziplin	Technik	Distanz												
						W						M						
						Allg.	Jun.20	Jul 18	Jul 16	Sch 14	Sch 12	Allg.	Jun.20	Jul 18	Jul 16	Sch 14	Sch 12	
AC1	14.12.	Seefeld	FIS		Sprint	CT	1,2	1,2	1,2	1,2	-	-	1,4	1,4	1,2	1,2	-	-
	15.12.	Seefeld	FIS		Einzel	FT	5	5	5	5	-	-	10	10	7,5	5	-	-
AC2	11.01.	Saalfelden	FIS	ÖSTM	Einzel	CT	7,5	7,5	5	5	4	-	10	10	10	7,5	4	-
	12.01.	Saalfelden	FIS	ÖM	Verfolgung	FT	10	10	7,5	5	5	-	15	15	10	7,5	5	-
AC3	23.01.	Reutte	-	ÖM S/J	Sprint	CT	-	-	0,8	0,8	0,6	0,6	-	-	0,8	0,8	0,6	0,6
	25.01.	Reutte	-	ÖM S/J	Einzel	FT	-	-	5	5	4	3	-	-	7,5	7,5	5	4
	26.01.	Reutte	-	ÖM S/J	Staffel	CT/FT/FT	-	-	3x4		3x3		-	-	3x5		3x4	
AC4	22.02.	Bad Mitterndorf	FIS	ÖSTM	Sprint	CT	1,2	1,2	1,2	1,2	2 (Prolog)	-	1,2	1,2	1,2	1,2	2 (Prolog)	-
	23.02.	Bad Mitterndorf			Kriterium	FT	Details folgen											
AC5 Finale	27.03.	Galtür	FIS		Sprint	FT	1	1	1	1	-	-	1	1	1	1	-	-
	29.03.	Galtür	FIS	ÖM	Langdistanz	FT	30	30	15	15	-	-	30	30	15	15	-	-

- 1.7 Für die Erstellung der Wertung ist Ski Austria verantwortlich.

- 1.8 Läufer ohne Ski Austria-Code sind nicht startberechtigt, werden nicht in der Austria-Cup Liste geführt, und sind somit in der Wertung nicht berücksichtigt.  
Läufer mit falschem ÖSV- Code werden disqualifiziert.

## 2. Wertungstabelle der AC-Punkte:

### 2.1 Punktetabelle:

Platz	Punkte
1.	100
2.	80
3.	60
4.	50
5.	45
6.	40
7.	36
8.	32
9.	29
10.	26
11.	24
12.	22
13.	20
14.	18
15.	16

Platz	Punkte
16.	15
17.	14
18.	13
19.	12
20.	11
21.	10
22.	9
23.	8
24.	7
25.	6
26.	5
27.	4
28.	3
29.	2
30.	1

2.2 Die Punkteverteilung bei Sprintbewerben erfolgt anteilmäßig mit 50% für die Qualifikation (Prolog), sowie mit 50% für die Endwertung nach den Heats.  
z.B.: 1. Platz Prolog = 50 Punkte & 4. Platz Endwertung = 25 Punkte → Gesamt: 75 Punkte

2.3 Für die Vereinswertungen bekommen alle ab dem 21. Platz, 10 Punkte.

## 3. Durchführung Österreichische Sch/Jug Meisterschaften

3.1 Der Staffelbewerb setzt sich wie folgt zusammen:

- 1. Läufer: Klassisch
- 2. Läufer: Skating
- 3. Läufer: Skating

#### **4. Nennungen**

- 4.1 Nenngeld ist für alle gemeldeten Läufer zu bezahlen. Für nicht fristgerecht von der Nennliste gestrichene Läufer ist die volle Summe zu entrichten.
- 4.2 Nennungsberechtigt zum AC sind die Vereine.  
Die Nennung muss durch den Landesverbandsvertreter vor der Mannschaftsführersitzung im Rennbüro kontrolliert und bestätigt werden.
- 4.3 Nennungsschluss ist jeweils zwei Tage vor dem Wettkampf um 18:00 Uhr.
- 4.4 Staffelnennungen sind in der jeweiligen Ausschreibung geregelt und können von der Standardnennung abweichen.
- 4.5 Nennungen sind nur **ONLINE** über das offizielle Onlineportal [www.skizeit.at](http://www.skizeit.at) möglich.

#### **5. Umsetzung der Veranstaltungen**

- 5.1 Die Ziele der Ski Austria Rennserien sind:

Es wird je eine attraktive und nationale Rennserie im Sommer und im Winter kreiert, damit unser Nachwuchs mit Freude daran teilnimmt. Die Serie erhält einen sehr professionellen Charakter und wird in Zukunft auch ein internationales Starterfeld stärker anziehen.

Die Serie soll für die Veranstalter, über den Gewinn von Sponsoren, leistbar sein und die Umsetzung nicht maßgeblich erschweren.

- 5.2 Für die Durchführung von Veranstaltungen einer Ski Austria Rennserie wird zwischen dem Veranstalter und Ski Austria eine individuelle Veranstaltervereinbarung geschlossen.
- 5.3 Die Cup-Gesamtsiegerehrung findet für die Klasse S14 in Bad Mitterndorf und für alle älteren Klassen (J16, J18 und J20) beim Saisonfinale in Galtür statt.

#### **6. Einheitswachs**

Siehe Anhang A

#### **7. Sonstiges**

- 7.1 Rennformat Kriterium:  
Siehe Anhang B

## Anhang A:

von Franco Puntel

### Vorgehensweise Einheitswachs Austriacup

Mit dem **Verbot von Fluorwachsen auf internationaler Ebene** ab der Wintersaison 2023/24 für alle FIS- und IBU-Wettkampfserien stehen auch die nationalen Verbände vor der Herausforderung, eine **einheitliche und faire Lösung** für den Wachseinsatz bei **nationalen Wettbewerben** zu finden. Dabei liegt der Fokus darauf, gleiche Bedingungen für alle Athlet:innen zu schaffen. **Vertrauen, Fairness und Transparenz** sind dabei besonders wichtig, damit alle Teilnehmer:innen unter gleichen Voraussetzungen starten und keine Wettbewerbsverzerrungen durch unterschiedliche Wachsstrategien entstehen.

#### Ablauf SKATING:

##### 1. Skiabgabe

- Die Rennski müssen je nach Teilnehmer:innen-Zahl und nach Einschätzung der Verantwortlichen etwa **1 Stunde vor Rennbeginn** bei der zentralen Wachsstation (Aufgabe Wettkampforganisator) abgegeben werden.
- Die Ski werden mit der jeweiligen **Startnummer** der Athlet:innen beklebt, um Verwechslungen zu vermeiden.

(Wichtig: Von jedem Verein und jedem Leistungszentrum mindestens eine Person beim Wachsen →Fairness)

##### 2. Vorbereitung der Ski

durch das zentrale Serviceteam (Aufgaben Skiclubs, Landesskiverbände, Leistungszentren), welche – nach bestem Wissen und Gewissen – wie folgt vorgehen:

- **Ski reinigen:**
  - Einen Fluorreiniger auftragen, um eventuelle Rückstände zu entfernen.
  - Mit einer feinen Messingbürste die Skibeläge sehr gut und fest ausbürsten, um Schmutz und Rückstände vollständig zu entfernen.
- **Abtrocknen lassen:**
  - Ski ausreichend lange an der Luft trocknen lassen, bis keine Feuchtigkeit mehr sichtbar ist.
- **Ausbürsten:**
  - Nach dem Trocknen die Ski erneut mit einer sauberen Messing- oder Nylonbürste ausbürsten, um alle gelösten Partikel zu entfernen.
- **Flüssigwachs auftragen:**
  - Ein standardisiertes, fluorfreies Flüssigwachs wird gleichmäßig auf die Ski aufgetragen.
  - Das Wachs vollständig trocknen lassen (Dauer abhängig von den jeweiligen Wetterbedingungen und Empfehlungen des Herstellers).
- **Ski abziehen und ausbürsten:**
  - Falls nötig, den Ski leicht mit einer Abziehklinge abziehen, um überschüssiges Wachs zu entfernen.
  - Anschließend mit einer feinen Bürste, vorzugsweise einer Nylonbürste, gründlich ausbürsten, um eine glatte und saubere Oberfläche zu gewährleisten.
- **Transport zum Start:**
  - Nach Abschluss der Vorbereitung werden die Ski direkt zum Start gebracht und den Athleten rechtzeitig zur Verfügung gestellt.
  - Die Verantwortlichen für den Transport werden vom Austria Cup Koordinator bei der Mannschaftsführersitzung definiert.

### 3. Aufgabenverteilung

- **Aufgaben ÖSV:**
  - Bereitstellung und Anwendung der standardisierten Wachse.
  - Bereitstellung von Bürsten und Werkzeugen für die Nachbearbeitung der Ski.
- **Aufgaben Skiclubs und Leistungszentren:**
  - Bereitstellung von **8 bis 10 Techniker:innen oder Trainer:innen (Serviceteam)**, die für die korrekte Anwendung der Wachsprozeder der Ski verantwortlich sind.
  - Sicherstellung, dass das Serviceteam über das nötige Fachwissen und die Erfahrung in der Anwendung der Einheitswachsrichtlinien verfügen.
- **Aufgabe Wettkampforganisator:**
  - Bereitstellung und Organisation der zentralen Wachsstation, an der die Ski entgegengenommen und vorbereitet werden.

### 4. Kontrolle und Fairness

- Entsprechende Stichprobenkontrollen sind möglich.
- Jede:r Athlet:in und jeder Verein wird aufgefordert, im Sinne des fairen Sports die Vorgehensweise einzuhalten und den Ablauf reibungslos zu unterstützen.

## Ablauf KLASSISCH:

### 1. Skiabgabe

- Die Rennski müssen am **Nachmittag vor dem Renntag** bei der zentralen Wachsstation abgegeben werden. Die Zeit wird frühzeitig bekannt gegeben.
- Bei schwierigen und unvorhersehbaren Wetterbedingungen kann das Gleitwachs auch erst am Morgen des Renntages präpariert werden. Entscheidung liegt bei der Wettkampforganisation.
- Die Ski werden mit der jeweiligen **Startnummer** der Athlet:innen beklebt, um Verwechslungen zu vermeiden.

(Wichtig: Von jedem Verein und jedem Leistungszentrum mindestens eine Person beim Wachsen -- Fairness)

### 2. Vorbereitung der Gleitzone, einen Tag vor Renntag

durch das zentrale Serviceteam (Aufgaben Skiclubs, Landesskiverbände, Leistungszentren), welche – nach bestem Wissen und Gewissen – wie folgt vorgehen:

- **Ski reinigen:**
  - Einen Fluorreiniger auftragen, um eventuelle Rückstände zu entfernen.
  - Mit einer feinen Messingbürste die Skibeläge sehr gut und fest ausbürsten, um Schmutz und Rückstände vollständig zu entfernen.
- **Abtrocknen lassen:**
  - Ski ausreichend lange an der Luft trocknen lassen, bis keine Feuchtigkeit mehr sichtbar ist.
- **Ausbürsten:**
  - Nach dem Trocknen die Ski erneut mit einer sauberen Messing- oder Nylonbürste ausbürsten, um alle gelösten Partikel zu entfernen.
- **Flüssigwachs auftragen:**
  - Ein standardisiertes, fluorfreies Flüssigwachs wird gleichmäßig auf die Ski aufgetragen.
  - Das Wachs vollständig trocknen lassen (Dauer abhängig von den jeweiligen Wetterbedingungen und Empfehlungen des Herstellers).
- **Ski abziehen und ausbürsten:**
  - Falls nötig, den Ski leicht mit einer Abziehklinge abziehen, um überschüssiges Wachs zu entfernen.
  - Anschließend mit einer feinen Bürste, vorzugsweise einer Nylonbürste, gründlich ausbürsten, um eine glatte und saubere Oberfläche zu gewährleisten.
- **Transport zum Start:**
  - Nach Abschluss der Vorbereitung werden die Ski direkt zum Start gebracht und den Athleten rechtzeitig zur Verfügung gestellt.
  - Die Verantwortlichen für den Transport werden vom Austria Cup Koordinator bei der Mannschaftsführersitzung definiert.

### 3. Ablauf am Renntag

- Es wird im Vorhinein ein Team bestimmt (aus Leistungszentren, Landesskiverbände und Ski Austria), das das Steigwachs testet. Das Team besteht aus 2 Männer und 1 Frau.
- Es werden immer 2 Wachsvarianten bekanntgegeben. Die Service-Techniker:innen dürfen selbst für ihre Athlet:innen entscheiden, welche Variante verwendet wird. Für jede Kategorie wird neu entschieden. (Bekanntgabe jeweils ca. 1h vor Kategorie-Start)
- Die Skiclubs, Landesskiverbände und Leistungszentren präparieren die Steigzone für die Ski der eigenen Athlet:innen.

### 4. Skitest

- Die Athlet:innen können die Ski in einer vorgegebenen Zone testen.
- Bei Bedarf zum Nachwachsen, kann dies direkt am Start bzw. in der Wachskabine erfolgen.
- Athlet:innen bringen Ski selbstständig zum Start.

### 5. Aufgabenverteilung

- **Aufgaben ÖSV:**
  - Bereitstellung und Anwendung der standardisierten Wachse (**nur Gleitwachs**)
  - Bereitstellung von Bürsten und Werkzeugen für die Nachbearbeitung der Ski.
- **Aufgaben Skiclubs und Leistungszentren:**
  - Bereitstellung und Anwendung der standardisierten Steigwachse
  - Bereitstellung von **8 bis 10 Techniker:innen oder Trainer:innen (Serviceteam)**, die für die korrekte Anwendung der Wachsprozedur der Ski verantwortlich sind.
  - Sicherstellung, dass das Serviceteam über das nötige Fachwissen und die Erfahrung in der Anwendung der Einheitswachsrichtlinien verfügen.
- **Aufgabe Wettkampforganisator:**
  - Bereitstellung und Organisation der zentralen Wachsstation, an der die Ski entgegengenommen und vorbereitet werden.

### 6. Kontrolle und Fairness

- Entsprechende Stichprobenkontrollen sind möglich.
- Jede:r Athlet:in und jeder Verein wird aufgefordert, im Sinne des fairen Sports die Vorgehensweise einzuhalten und den Ablauf reibungslos zu unterstützen.



## Anhang B:

von Stefanie Erharter

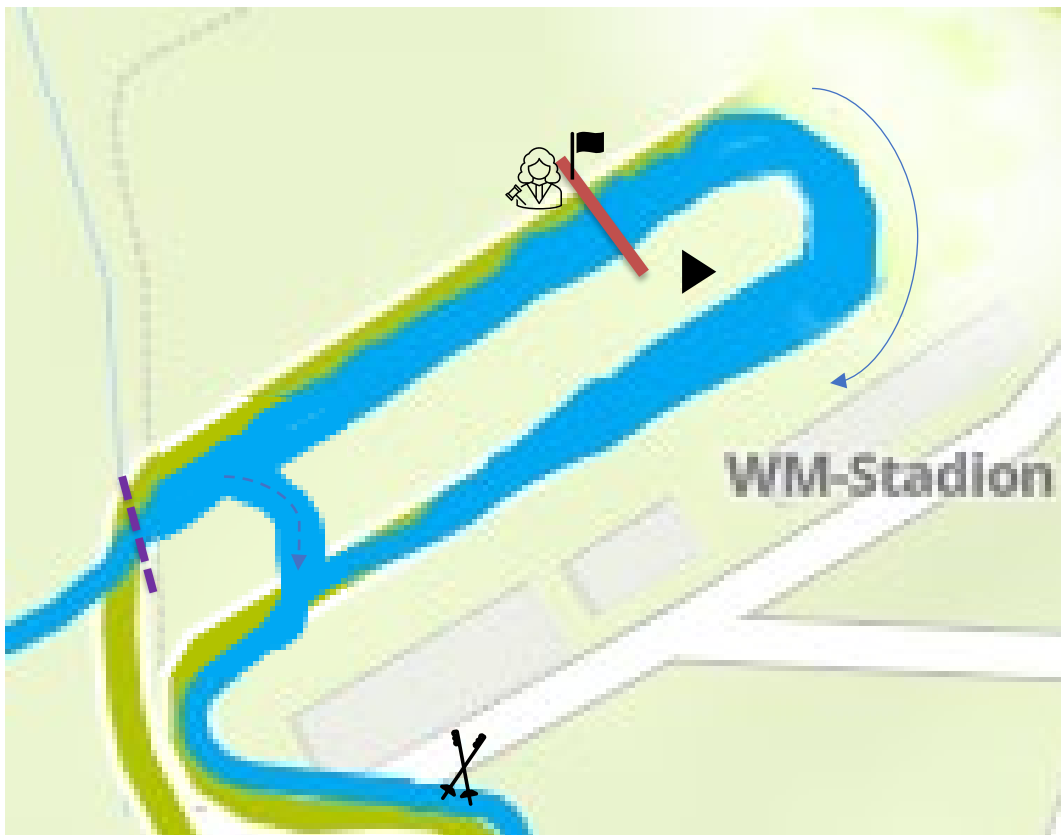
### **KRITERIUM – Variante 1 (Bonusrunde)**

**Beispiel:**



### Legende:

- ▶ ...Start
- ▬ ...Ziel
- ...Zwischensprint/Zieleinlauf
- - - ...Korridor wo Sprint starten kann
- ✂ ...Vorläufer
- 👤 ...Wertungsrichter (mit Video)



**Wettkampfmodus:**

1. Runde mit Pacemaker (Massenstart)  
1. Zwischensprint im Durchlauf (Platz 1-5 mit Punkten\*) -Wertungsrichter (Video)
  
2. Runde mit Pacemaker  
2. Zwischensprint im Durchlauf (Platz 1-7 mit Punkten\*) -Wertungsrichter (Video)
  
3. Runde mit Pacemaker  
3. Zwischensprint im Durchlauf (Platz 1-9 mit Punkten\*) -Wertungsrichter (Video)
  
4. Runde offen ohne Pacemaker (Punkte je nach Zieleinlauf und Anzahl der Starter; bei 15 Starter: 1er=15Pt, 2er=14Pt, 3er=13Pt, ... 15er=1Pt) -Wertungsrichter (Video)

- \* Zwischensprint:
1. Runde: Platz 1=5Pt, Platz 2=4Pt, ... Platz 5=1Pt
  2. Runde: Platz 1=7Pt, Platz 2=6Pt, ... Platz 7=1Pt
  3. Runde: Platz 1=9Pt, Platz 2=8Pt, ... Platz 9=1Pt
- Je nach Gruppengröße auch 3/4/5 oder 5/5/8 oder ähnliches möglich

Wer gesamt die meisten Punkte gesammelt hat ist Sieger dieses Bewerbs.

### **Ablauf:**

- Der Pacemaker wählt das Tempo so, dass das Starterfeld geschlossen bleibt.
- Der Pacemaker darf auf der Strecke niemals überholt werden – nur wenn er den Bonusprint freigibt (1 x langer Pfiff). Bei Missachtung gibt es eine Punktestrafe (5Pt).
- Kurz vor dem Korridor, wo der Sprint starten wird, kann der Pacemaker das Tempo bereits zu steigern beginnen.
- Die Bonusprints sollen zwischen 10 bis 30 sec liegen.
- Die Wertungsrichter notieren die Reihenfolge bei den Bonusprints und dem Zieleinlauf (Video).
- Die Athleten entscheiden selbst, ob sie am Bonusprint teilnehmen oder nicht. Wenn ja, so ist eine Bonusrunde inkl. des Sprints mit der Punktevergabe zu laufen. Wenn nein, so kann die Bonusrunde ausgelassen werden – hierbei besteht jedoch für diese Runde keine Möglichkeit auf Bonuspunkte. Zudem kann dadurch taktisch agiert werden, ob man sich Kräfte aufspart bzw. ob man den letzten Bonusprint auslöst, um dadurch einen Vorsprung für die offene Schlussrunde zu haben.
- Führt der Pacemaker die Athleten zum letzten Sprint bzw. gibt das Rennen für die letzte Runde frei, so pfeift er 5 x kurz.
- Es können mehr als die 4 Runden (bzw. 3 Zwischenprints) gelaufen werden.
- Die offene Abschlussrunde sollte nach Möglichkeit länger als die Kriterium-Runde sein (> 5 min!)
- Die Punkte aus den Zwischensprints addiert mit jenen aus dem Zieleinlauf ergeben die gesamte Punkteanzahl für die Endwertung.
- Zwei Startwellen können zeitverzögert gleichzeitig auf der Runde kreisen.

### **Gegebenheiten & Material:**

- Kurze Strecke (1 – 1,5 Km) nach Möglichkeit mit breiterer Spur
- Korridor für möglichen Sprintbeginn.
- Bonusrunde (dadurch soll das Feld wieder zusammenwachsen).
- Eventuell diverse Elemente (Stangenwald, Wellenbahn, etc. → OHNE Staus zu verursachen)
- Pacemaker mit Warnweste und Pfeife.
- Wertungsrichter mit Protokollen und Video

### **Ergänzungen:**

- ➔ Koordinative Fähigkeiten sowie Technik und Taktik sind gefordert
- ➔ Ja, es kann zu Stürzen kommen
- ➔ Schnellere Athlet:innen müssen sich einen Weg durch das Feld nach vorne bahnen
- ➔ Schwächere Athlet:innen sind auch mitten im Geschehen
- ➔ Sollte ein Zwischensprint nahezu ex aequo sein, so bekommen beide die gleiche Punkteanzahl
- ➔ Freie Auswahl, ob die Bonusrunde gelaufen wird oder nicht (nach jeder Pacemaker-Runde neue Entscheidung möglich - u.a. aufgrund der Rennsituation bzw. Position im Pulk abhängig)